



Gemeinde Erlabrunn

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 13.03.2025
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:00 Uhr
Ort:	im Bürgerhof

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |                                                |              |
|---|------------------------------------------------|--------------|
| 1 | Wanderwege - Kennzeichnung der Wanderwege      | BGM/585/2025 |
| 2 | Straßenbeleuchtung - Ersatz einer Brennstelle  | BV/794/2025  |
| 3 | Hüttental - Wasserabschläge im Weinanbaugebiet | BV/798/2025  |
| 4 | Informationen und Termine                      | HA/253/2025  |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Benkert, Thomas

### Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Faust, Ulrike

Freitag, Torsten

Härth-Großgebauer, Kristina, Dr.

Hartmann, Wilhelm

Hessenauer, Katja

Hüblein, Mario

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Kuhl, Florian

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Emmerling, Peter

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

Gegen Ladung und Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1    Wanderwege - Kennzeichnung der Wanderwege**

#### **Wanderwege – Neuordnung und Umwidmung**

Vor drei Jahren wurde die Markierung der Wanderwege in der gesamten Umgebung auf Initiative des LRA Würzburg sowie der ILE Main Wein Garten an den Spessartbund übergeben. Der Spessartbund ist ein überregional agierender Verein der sich unter anderem das Markieren von Wanderwegen in und um den Spessart zur Aufgabe gemacht hat. Der Spessartbund betreut über 6000 km Wanderwege. Zur Betreuung der Wanderwege werden noch weitere Markierer und Wegebetreuer gesucht, die ehrenamtlich tätig sind und vom Verein geschult werden.

Herr Jürgen Reinstädler aus Höchberg, der Regionalmanager für den Raum Würzburg, ist jetzt an die Gemeinde herangetreten und hat verschiedene Veränderungsvorschläge unterbreitet.

Die drei Rundwege (E1, E4, E6) und drei Verbindungswege (E2, E3, E5) werden auf der Homepage der Gemeinde Erlabrunn verlinkt und in einem eigens gestalteten Flyer beworben.

Der Verbindungsweg E 3 verläuft gemeinsam mit dem Fränkischen Marienweg und der E 2 Weg gemeinsam mit dem Zubringer und dem Hauptweg "Zwei Ufer Land Panoramaweg". Um die Menge an Markierungszeichen zu reduzieren und die Wanderer nicht zu verwirren, sollte man überlegen diese beiden identischen Verbindungswege nicht doppelt zu markieren.

Für Wanderwege hat der Deutsche Wanderverband einen Leitfaden zur Markierung herausgegeben (anbei). Auf den Seiten 4 und 5 wird Art und Umfang der Markierung beschrieben. Leider sind die Wanderwege E1 bis E6 deutlich geringer markiert.

Mit Übernahme der Markierungsbetreuung durch den Spessartbund wurden neue Markierungszeichen entworfen, die auf die 10 cm x 10 cm Standardfolie passen (Beispiel anbei). Damit ist die notwendige Dichte der Markierung kostengünstig zu erreichen.

Hier ist anzufügen, dass die E Wanderwege im Nachgang der 800 Jahre Feier um das Jahr 2010 von den Gemeinderäten Jochen Körber und Jürgen Ködel ausgearbeitet und markiert wurden. Der Flyer wurde damals von der Firma Werbegrafik Karin Brodewolf entworfen und gedruckt.

Von Seiten des Gemeinderates gab es schon des Öfteren Stimmen, dass die E-Wege unzureichend markiert sind. Der Flyer ist inzwischen auch schon veraltet und einige dort werbende Betriebe betreiben ihr Geschäft zwischenzeitlich nicht mehr.

Insofern wäre vom Gemeinderat zum einen zu beschließen, ob man dem Vorschlag des Spessartbundes zustimmt, die Wege E 2 und E 3 zu Gunsten einer klareren, weniger verwirrenden Beschilderung zu ändern und die verbleibenden E Wege nach den Vorgaben des Spessartbundes nachmarkiert.

Die Kosten dafür würde der Spessartbund tragen und die Beschilderung würde einheitlich mit gleich großen Tafeln erfolgen. Weiterhin müsste entschieden werden ob ein neuer Flyer gedruckt wird und welche Wege auf diesem Flyer erscheinen sollen.

Zum einen gibt seit 2010 die Erlabrunn E Wanderwege die komplett auf Erlabrunner Flur liegen. Dazu kommen die beiden Zwei Ufer Land Wanderwege Panoramawanderweg mit Zubringern der sich über alle Mitgliedsgemeinden erstreckt und der Weg zwischen Wengert und Schwarzkiefer der auf Margetshöchheimer und Erlabrunner Flur liegt. Weiterhin gibt es noch den Landkreiswanderweg Wandererlebnisroute Volkenberg Erlabrunn Leinach der sich über Erlabrunner und Leinacher Gemarkung erstreckt. Zudem bestehen im Wald auch noch drei Wanderwege aus den frühen 1980iger Jahren mit Fuchs, Kiefer und Eule.

Wir haben uns bei Herrn Reinstädler vom Spessartbund als erfahrenen Experten in Sachen Wanderwege eine Meinung zum Thema Flyer und Darstellung auf der Homepage eingeholt:

Den Wanderer interessiert das "Gesamtangebot" an markierten Wegen. Ich würde aber den Kartenausschnitt nicht vergrößern und die verbliebenen E-Wege (E1, E3, E4, E5, E6) hervorheben, also die kräftigen Farben beibehalten. Als Symbol die neuen Wegesymbole. Unter "andere Wege" kann man dann

- ZUP-Zubringer und ZUP zum Käppele 2 km
- Fränkischer Marienweg zum Käppele 1,1 km
- Zwischen Wengert und Kiefern nach Margetshöchheim 7,3 km
- Wandererlebnisroute Volkenberg 11,3 km

mit dem jeweiligen Symbol und der Strichfarbe auflisten. Strichfarben etwas pastellfarben. Die Teile von Marienweg und ZUP, die nicht zu den km beitragen, mit einem etwas dünneren Strich malen.

Es sind dann zwei Wege mehr als heute, ich denke das ist nicht zu verwirrend. Und bietet mit der Volkenbergrunde auch einen etwas längeren Rundweg (den man natürlich nicht komplett auf der Karte sieht, das ist OK).

Die Rundwege die von Leinach herüberschwappen würde ich aber nicht einbeziehen. Wie wichtig die gedruckte Fassung des Flyers ist kann ich nicht abschätzen, eventuell habt ihr da Verbrauchszahlen oder Schätzungen von den Mitarbeitern die sie ausgeben. Definitiv wichtig ist das PDF auf der Homepage der Gemeinde. Vermutlich würde es auch ZweiUferLand Tourismus auf ihre Homepage als Download packen.

Was auch gut ankommt ist eine Auflistung der Wege auf der Gemeinde-Homepage mit den wichtigsten Informationen zum Weg (z.B. in einer Tabelle):

- Name
- Markierungssymbol
- Rundweg oder von-nach (also z.B. Rathaus - Käppele)
- Länge
- Höhenmeter rauf/runter
- Kinderwagengeeignet (Symbol)
- Link zu den GPS Daten
- Link zu einer Karte (Bild) des Wegs

Das kann man natürlich nach-und-nach realisieren.

2. Bürgermeister Ködel erläuterte die Hintergründe des Tagesordnungspunktes und auch die Historie der unterschiedlichen Wanderwege, die auf der Gemarkung der Gemeinde Erlabrunn bestehen. Diese kamen durch den Landkreis, die Gemeinde oder auch durch das ZweiUferLand. Der 2. Bürgermeister fragte nach, ob Bedarf an Flyern besteht und diese erneut gedruckt werden sollten. Er führte auch aus, dass die Flyer regelmäßig vom Bauhof und von den Bürgerhofdamen nachzufüllen seien, da diese regelmäßig mitgenommen werden.

Seitens des Gemeinderates wurde die Reduzierung der Schilder gewünscht und begrüßt, um hierdurch eine Vereinheitlichung als auch eine Erleichterung in der Orientierung sicherstellen zu können.

Aus dem Gemeinderat kam der Hinweis, die Möglichkeit eines QR-Codes im Wald zu platzieren, um auch direkt im Verlauf Informationen über die Wanderwege beziehen zu können.

Auf die Anregung hin begrüßte der 1. Bürgermeister, dass auch der Clematisweg mit aufgenommen werden sollte in einer eventuellen Neuzeichnung der Wanderwege.

Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, die Höhenmeter darzustellen und die Eignung der Wanderwege für Kinder bzgl. Kinderwägen u.ä.

Der Gemeinderat war sich einig, das Konzept weiter zu bespielen und durchzuführen.

### **Beschlüsse:**

1. Der Gemeinderat beschließt auf die Beschilderung des E 2 und des E 3 Weges zu verzichten und diese stattdessen mit den Marienweg- und dem Panoramawanderweg Symbolen zu markieren. Zudem sollen die verbleibenden E Wanderwege nach den Maßgaben des Spessartbundes nachmarkiert werden.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

2. Der Gemeinderat beschließt eine Neuauflage des Flyers Wanderwege in und um Erlabrunn in Auftrag zu geben. Hier sollen alle auf der Gemarkung Erlabrunn verlaufenden Wanderwege nach dem Vorschlag des Spessartbundes dargestellt werden. Nach der Ermittlung der Gestaltungs- und Herstellungskosten sollen die Gewerbetreibenden Erlabrunner Betriebe angeschrieben werden um Abzufragen ob sie an einer Anzeige im Flyer interessiert sind um die Kosten für den Wanderwegführer möglichst durch die Anzeigen zu decken.

Weiterhin wird die Verwaltung des Zwei Ufer Landes gebeten bei der nächsten Neuauflage des Flyers Wanderlust im Zwei Ufer Land aus 2021 die Umwidmungen des E 2 und des E 3 Weges zu hinterlegen.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

3. Der Homepage Dienstleister wird beauftragt den Flyer auf der Homepage zu verlinken und die Wegeänderungen auf der Karte gemäß dem neu gestalteten Flyer zu berichtigen.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0**

### **TOP 2 Straßenbeleuchtung - Ersatz einer Brennstelle**

Nach der Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn vom 16.01.2025, kam es kurz darauf zu einem weiteren Termin mit dem örtlichen Netzbetreiber vor Ort.

Zusammen mit dem technischen Bauamt sowie dem 2. Bürgermeister wurden die Möglichkeiten besprochen und die wirtschaftlichste Lösung zusammen ausgearbeitet. Dabei war die gemeinsame Auffassung, dass ein Ersatz der Wandleuchte in Form einer Standleuchte die günstigste / wirtschaftlichste Lösung ist.

Aus Sicht des technischen Bauamts macht es kostentechnisch wenig Sinn die Bestandsleuchte aus der unteren Kirchgasse zu versetzen, da auch hier Tiefbaukosten entstehen. Der Unterschied wäre lediglich in der Ausgestaltung der Leuchte und des Mastes wahrzunehmen. Im näheren Umfeld befindet sich lediglich eine Mastleuchte in der Maingasse.

Weitere Informationen erfolgen durch den 2. Bürgermeister Herrn Ködel.

Aus dem Gemeinderat wurden Meinungen dahingehend geäußert, dass die hängende Lampe im bisherigen Zustand bevorzugt wird. Bürgermeister Benkert wies darauf hin, dass es sich bei dem Gebäude um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt und sofern erneut eine hängende Lampe angebracht werden würde, ein Schaltkasten in die Außenfassade einzubringen wäre und hierbei die Denkmalbehörde als auch voraussichtlich die gesamte Außenfassade im entsprechenden Teilbereich mit in Anspruch genommen werden müsste.

Seitens des 2. Bürgermeisters wurde dargelegt, dass sich der Hauseigentümer grundsätzlich bereit erklärt hat, den bisherigen Zustand weiterzuführen. Aus dem Gemeinderat wurde verlautbart, dass eine Trennung zwischen öffentlicher Nutzung und Privateigentum begrüßt wird und etwaige Unklarheiten für die Zukunft zu vermeiden.

Rückfragen hinsichtlich der Höhe der Lampe und des Modells wurden beantwortet.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Erlabrunn beschließt, als Ersatz für die Wandleuchte eine Standleuchte zu installieren.

**mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 3 Anwesend 0 Befangen 0**

### **TOP 3 Hüttental - Wasserabschläge im Weinanbaugebiet**

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2024 wurde beschlossen, dass die Eigentümer der unmittelbaren Nachbargrundstücke zu den gemeindlichen Wasserabschlägen angeschrieben werden, um auf die Problematik hinsichtlich der Starkregenereignisse und Inanspruchnahme fremden Eigentums hinzuweisen.

Den Eigentümern wurde der Sachverhalt dargelegt und gebeten bis zum 28.02.2025 Rückmeldung zu geben. Von 14 betroffenen Grundstücken wurden für neun Grundstücke Rückmeldungen abgegeben.

Die Rückmeldungen der Eigentümer liegen bei. Unterlagen diesbezüglich konnten bisher nicht aufgefunden werden.

Seitens des Gemeinderats ist die weitere Vorgehensweise zu entscheiden.

Dem Gemeinderat lagen alle bis dato eingegangenen Stellungnahmen vor. Es wurde dargelegt, dass alle Eigentümer, die eine Stellungnahme abgegeben haben, ein grundsätzliches Verständnis für die Situation der Gemeinde haben.

Dem Gemeinderat war es wichtig, dass die Funktion der Wasserabschläge auch in Zukunft

sichergestellt ist, um die sichere und zuverlässige Ableitung des Niederschlagswassers zu gewährleisten. Hierzu ist der Randbewuchs zu entfernen und sauber zu halten. Im Rahmen von zukünftigen Neuanpflanzungen sollen auch die Grundstücksgrenzen gewahrt werden. Bis dahin ist sich der Gemeinderat einig, dass die Gemeinde den bisherigen Zustand duldet.

#### Mittlerer Hüttentalweg

2. Bürgermeister Ködel führte die Thematik hinsichtlich des Mittleren Hüttentalwegs nochmals aus. Durch herabfallenden Erdabtrag werden zum Teil die Einlässe zu den Wasserabschlägen verstopft und hierdurch die Abführung des Wassers nicht sichergestellt werden kann. Er schlug vor, letztmalig auf Kosten der Gemeinde die entsprechenden Arbeiten durchführen zu lassen und zugleich die Eigentümer, welche der Aufforderung der Gemeinde nicht nachgekommen sind, erneut anzuschreiben und hinzuweisen und hierbei führte er auch aus, dass mehr als die Hälfte aller vor Ort befindlichen Eigentümer nachdem die Gemeinde entsprechend darum gebeten hat, der Aufforderung auch nachgekommen sind und ihre entsprechenden Grundstücke gepflegt und die Randbereich gesäubert haben.

Der Gemeinderat schloss sich der Vorgehensweise an.

#### **Beschlüsse:**

##### Hüttental

Die Gemeinde duldet bis zur Neuanlage der Anlagen den bisherigen Zustand. Die Eigentümer werden aufgefordert, die Pflege der Grabenränder zu übernehmen und sicherzustellen, dass kein Einwuchs und kein Erdeintrag stattfindet. Im Rahmen von Neuanlagen sind die Grundstücksgrenzen zu beachten; es darf dann keine Inanspruchnahme des gemeindlichen Eigentums stattfinden. Ein angemessener Grenzabstand ist zu wahren.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0**

##### Mittlerer Hüttentalweg

Die Gemeinde Erlabrunn reinigt die Randbereiche auf eigene Kosten. Dies ist zu dokumentieren und alle Eigentümer erneut anzuschreiben und auf die entsprechenden Reinigungspflichten hinzuweisen.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 0    Befangen 0**

#### **TOP 4    Informationen und Termine**

##### A) Bundestagswahl 2025

Bürgermeister Benkert dankte allen Wahlhelfern und auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich gemeldet haben und leider nicht berücksichtigt werden konnten. Er begrüßte es, dass sich viele Personen bereit erklärt haben, ehrenamtlich mitzuwirken und bat darum, dies auch zukünftig beizubehalten. Ferner sprach er einen Dank an die Verwaltung und an Herrn Holstein für die gute Organisation der Wahl aus.

##### B) Partnergemeinde Quettehou

Bürgermeister Benkert berichtete über Grüße seines Amtskollegen aus Quettehou und leitete diese an den Gemeinderat weiter.

##### C) Würzburger Straße 4

Gegenüber der Gemeinde Erlabrunn wurde die Eröffnung eines gastronomischen Betriebes mit Wirkung zum 01.04.2025 angekündigt. Im Rahmen dessen erfolgten Hinweise an den Pächter bzgl. Regelung der Gestaltungssatzung, Parken, Öffnungszeiten.

D) Schulverband

Sitzung Schulverband am 10.3.2025

Bürgermeister Benkert berichtete über die Schulverbandssitzung und stellte dar, dass Darlehensaufnahmen von 6.000.000 € für das laufende Haushaltsjahr geplant sind, eine Tilgung in Höhe von 367.000 € in diesem Jahr stattfindet und Verpflichtungsermächtigungen von 10.000.000 € und 3.000.000 € für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehen sind. Die Verwaltungsumlage je Schüler beträgt 3.791,58 € incl. Zinsen und die Vermögensumlage je Schüler beträgt 1.534,34 €. Dies errechnet sich aus der Tatsache, dass 297 Schüler den Schulverband besuchen, hiervon 91 aus Erlabrunn = 30%.

Bauzeitplan

Hierzu teilte Bürgermeister Benkert mit, dass die geplante Fertigstellung Ende 2026 angedacht sei, die Mittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2027/2028 in Margetshöchheim stattfindet und dies an die Kita bzw. St. Elisabethen-Verein weitergeleitet hat.

E) Ersatzbeschaffung LF 8 / GW/L1

Bürgermeister Benkert teilte mit, dass mit Schreiben vom 11.03.2025 der Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken gestellt wurde für ein GW/L 1 > 7,5 t mit Staffelbesatzung 1/5. Die Rückmeldung ist ausstehend.

F) TSV Erlabrunn

Drei Anträge des TSV sind am 11.3.2025 in der Gemeinde eingegangen. Zum einen der Antrag auf den jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000 € für die Immobilien mit Verwendungsnachweis. Zum anderen der Antrag auf Zwischenfinanzierung eines Zuschusses BLSV in Höhe von 55.000 € und der Antrag auf Zuschuss für den Multicourt in Höhe von 8.000 €. Die Anträge werden in der Sitzung des Monats April beraten werden.

G) Unterstützung der Gemeinde für Vereine

In der vergangenen Gemeinderatssitzung im Februar berichtete Bürgermeister Benkert über die Tatsache der haftungsrechtlichen Fragen für die Inanspruchnahme von gemeindlichen Fahrzeugen im Rahmen von Vereinsfesten. Hierzu wurde damals berichtet, dass die zulassungspflichtigen Fahrzeuge im Rahmen der gemeindlichen Haftpflichtversicherung mit einbezogen sind. Dies gilt auch dort für ehrenamtliche Helfer, die die entsprechende Führerscheinklasse innehaben. Seitens der Versicherungskammer Bayern wurde jedoch dargestellt, dass die Stapler nicht im Rahmen der gemeindlichen Haftpflichtversicherung für Vereinstätigkeiten abgesichert seien. Insofern erging mit E-Mail vom 13.03. eine Mitteilung an alle betroffenen Vereine dahingehend zu prüfen, ob eine Haftpflichtversicherung dies mit umfasst.

H) Regenrückhaltebecken

Wie in der Sitzung Februar besprochen, wurde der Auftrag zur Kartierung erteilt. Die Ergebnisse sind noch ausstehend.

I) Umfrage Schulgelände

Auch hier wurde der Auftrag erteilt. Sobald ein erster Entwurf der Fragen der Verwaltung vorliegt, wird dieser im Gemeinderat behandelt werden.

J) Waldwege

Mit Schreiben vom 18.02.2025 erwiderte das Landratsamt Würzburg eine Beschwerde eines Gemeindebürgers. Bürgermeister Benkert verlas teilweise das Schreiben der Rechtsaufsicht.

K) Offental Fischlein

Hierbei wurde angeregt und mitgeteilt, dass im Bereich der Offentalstraße in der Stichstraße Richtung Fischlein eine LED-Beleuchtung sei, die nicht ausreichend beleuchtet. Dies wird geprüft werden.

- L) Waldgang  
Bürgermeister Benkert blickte kurz auf den Waldgang zurück und stellte fest, dass dies eine gelungene Veranstaltung war.
- M) Bushaltestelle Katzenrain  
Es wurde angemerkt, dass sich an dieser Stelle Schilder doppelten. Bürgermeister Benkert erwiderte, dass dies im Rahmen der Beschlussfassung zum ersten Tagesordnungspunkt mit inbegriffen war.
- N) Bürgerhof  
Öffnung des Bürgerhofs am Faschingsdienstag. Bürgermeister Benkert teilte mit, dass der Bürgerhof zukünftig in der Zeit zwischen 13 und 15 Uhr am Faschingsdienstag zur Benutzung der öffentlichen Toiletten geöffnet sei.
- O) Mülleimer für Hundekot  
Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, entsprechende Mülleimer vorzuhalten. Bürgermeister Benkert erwiderte, dass dies bereits mehrfach Gegenstand gemeindlicher Diskussionen war und hierzu die Frage offen ist, wo sollen diese aufgestellt werden, wie viele? Man war sich einig, keine Mülleimer aufzustellen. Sofern ein Konzept von betroffenen Personen vorgelegt werden würde, würde sich der Gemeinderat selbstverständlich erneut mit dieser Thematik befassen und zu beraten.
- P) Friedhof  
Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, für den alten Friedhof eine Planung, wie man diesen umgestalten könnte, durchführen zu lassen. Durch die Auflösung von Gräbern gibt es viele Kahlstellen. Der Gemeinderat diskutierte intensiv, ob diese Planung notwendig sei, insbesondere aufgrund der Beschlusslage von April 2022, dass vorerst keine neuen Rechte mehr vergeben werden und der Gemeinderat damals beschlossen hatte, aufgrund von Belangen der Berufsgenossenschaften entsprechend größere Zeilenabstände zu schaffen. Ferner könnte eine Planung nicht sofort umgesetzt werden, da entsprechende Ruhefristen zu wahren sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert  
1. Bürgermeister

Marcel Holstein  
Schriftführer/in